

„Betriebspraktikum“ für die achten und neunten Klassen im Schuljahr 2014 /2015

Sehr geehrte Eltern,

jeder weiß um die schwierige Situation auf dem Arbeits- und vor allem Lehrstellenmarkt und es vergeht kaum ein Tag ohne entsprechende Meldung in der Tagespresse. Deshalb ist in der heutigen Zeit eine frühzeitige und möglichst umfangreiche berufliche Orientierung unumgänglich.

Das Gesamtkonzept zur beruflichen Orientierung an der Staatlichen Realschule Pegnitz beginnt in der achten Klasse mit der Möglichkeit, freiwillige Betriebspraktika zum „Reinschnuppern“ während der Ferien, beginnend ab den Herbstferien, und setzt sich in der neunten Klasse mit weiteren, freiwilligen Betriebspraktika, ebenfalls beginnend ab den Herbstferien fort.

In dieser Jahrgangsstufe werden die Schülerinnen und Schüler in ihrer beruflichen Orientierung intensiv unterstützt. Dazu werden u.a. folgende Maßnahmen angeboten:

- ständige Betreuung durch Mitarbeiter-/innen der Bundesagentur für Arbeit
- Informationen zur Nutzung des Berufsinformationszentrums (BIZ), auch online
- Teilnahme an einem Berufswahlseminar
- Seminare zum Thema Bewerbung und Assessmentcenter
- Berufsausbildungsmesse Bayreuth (immer jeden letzten Samstag im September)
- Handwerksmesse Bayreuth
- Berufsinformationsveranstaltungen der Wirtschafts- u. Juniorenakademie Pegnitz

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass für die Berufsfindung und Berufswahl der Realschüler die Ableistung von Betriebspraktika fast schon unerlässlich ist.

Ein solches Praktikum wird von Seiten der zukünftigen Arbeitgeber äußerst positiv beurteilt und hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler in geeigneten Berufsfeldern auf die Berufswahl vorzubereiten, indem sie

- sich Kenntnisse über Berufe und Berufsrichtungen aneignen,
- sich ihrer Neigungen, Interessen und Fähigkeiten bewusst werden,
- ihre Eignung für ihre Berufswünsche durch praktische Mitarbeit überprüfen,
- die Situation des arbeitenden Menschen im Betrieb und die Einbindung des Einzelnen in eine betriebliche Ordnung erleben.

Da ein Großteil der Bewerbungen mit dem Halbjahres- bzw. Jahreszeugnis der neunten Klasse erfolgt, sollten sich die Schülerinnen und Schüler bis dahin im Großen und Ganzen Klarheit über ihre berufliche Zukunft verschafft haben.

Um den Schülern möglichst viel Eigenverantwortlichkeit zu überlassen, sucht sich jeder Praktikant sein Praktikum selbst.

Sollte eine Schülerin oder ein Schüler keinen Praktikumsplatz finden, kann die Schule behilflich sein. In diesem Falle wenden Sie sich bitte an mich.

Betriebe schätzen die Eigeninitiative der eventuell zukünftigen Auszubildenden. Es ist günstig, sich einen Betrieb zu suchen, der regelmäßig ausbildet. Während des Praktikums kann Ihr Kind über die Schule bei der Bayerischen Versicherungskammer entsprechend versichert werden (Haftpflicht- und Unfallversicherung – nur beide zusammen).

Wünschen Sie einen solchen Versicherungsschutz dann füllen Sie bitte das beigefügte Formblatt (untere Hälfte) aus. **Der Beitrag für die Versicherungen wird eingesammelt.** Die Beitragshöhe für Haftpflicht- und Unfallversicherung beträgt z. Z. **je 1,60 €, zusammen also 3,20 €.** Wünschen Sie **keinen Versicherungsschutz**, bestätigen Sie bitte den Erhalt des Informationsschreibens, indem Sie das Formblatt „Versicherung“ in der oberen Hälfte ausfüllen.

Die Möglichkeit zur Nachversicherung zu einem späteren Termin besteht nicht.

Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind das Formblatt bis **spätestens 20. Oktober 2014** unterschrieben mitbringt.

Bei Fragen oder Problemen stehe ich Ihnen gern während meiner Sprechstunde zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

.....
A. Oswald (Beratungslehrkraft)

„Betriebspraktikum“ für die achten und neunten Klassen
im Schuljahr 2014 /2015

VERSICHERUNG

Wir haben das Informationsschreiben „Betriebspraktikum“ erhalten, **möchten jedoch nicht**, dass unsere Tochter / unser Sohn

.....
Name, Vorname

.....
Klasse:

über die Schule versichert wird. Wir kümmern uns selbst um ausreichenden Versicherungsschutz.

(Ort, Datum)

keine Versicherung

(Unterschrift d. Erziehungsberechtigten)

Bitte **NICHT** auseinanderschneiden, sondern nur entsprechend ausfüllen !!!

Wir haben das Informationsschreiben „Betriebspraktikum“ erhalten und **möchten** für unsere Tochter / unser Sohn

.....
Name, Vorname

.....
Klasse:

über die Schule eine Haftpflicht- und Unfallversicherung abschließen.

(Ort, Datum)

Versicherung

(Unterschrift d. Erziehungsberechtigten)

**„Betriebspraktikum“ für die achten und neunten Klassen
im Schuljahr 2014 /2015**

Ich bitte um eine Praktikumsversicherungsbescheinigung

.....
Name, Vorname

.....
Klasse

Praktikumszeitraum:.....

Anschrift der Firma.

.....

.....

Ansprechpartner in der Firma:

Was ich zum Praktikum sagen kann: (nachdem es abgeleistet wurde)

.....

.....

.....

.....

Das ist meintes (Anzahl) Praktikum

Ich beantrage einen Vermerk über die abgeleisteten Praktika im Zeugnis

☐

JA

☐

NEIN

Unterschrift des Praktikanten: